

## Ein historisches (Lese-)Ereignis vom Feinsten

Königsberg, 1544: Dora träumt von einer Zukunft als Baumeisterin. Sie möchte in die Fußstapfen ihres weniger begabten Vaters treten und kämpft für ihren Herzenswunsch. Doch Wenzel Selege verfolgt andere Pläne mit seiner Tochter. Er will sie verheiraten - und zwar mit dem fast dreißig Jahre älteren Urban. Doras Widerstand scheint zwecklos. Und nur wenige Tage später schließt die junge Frau mit dem herzoglichen Kammerrat den heiligen Bund der Ehe. Trotz einiger Zweifel findet Dora schließlich ihr Glück in der Ehe mit Urban, denn er ermutigt seine Frau dazu, als Baumeisterin zu arbeiten. Sie soll das gemeinsame Haus bauen. Als Unterstützung stellt Urban ihr den Nürnberger Baukünstler Veit zur Seite. Ein folgenschwerer Entschluss.

Dora und Veit entwickeln schon bald verbotene Gefühle füreinander und erliegen diesen schließlich. Urban derweil ahnt nichts von den unkeuschen Gedanken seiner Frau, die sie hegt, wenn sie von der Sehnsucht an Veit ergriffen wird. Für ihn steht außer Frage, dass Dora ihn niemals betrügen würde, denn immerhin lieben sie sich aufrichtig. So vergehen die Tage und Wochen, bis plötzlich ein tragischer Unfall Doras Zukunftsplänen ein jähes Ende bereitet: Urban stirbt und Dora muss fortan als Witwe gegen die Anfeindungen der Königsberger kämpfen. Diese wissen nämlich von der heimlichen Liebschaft zwischen ihr und Veit. Veit gerät sogar unter Verdacht, seine Hand bei jenem Unglück im Spiel zu haben. Um sein Leben zu retten, verlässt er Königsberg und damit Dora.

Zwei Jahre vergehen und es gibt keinen Augenblick, in dem Dora nicht an Veit und dessen schlimmes Schicksal denkt. Sie will ihm endlich wieder nahe sein und verlässt aus diesem Grunde ihre Heimatstadt Richtung Krakau. Dort hofft sie Veit zu finden und mit ihm gemeinsam einer frohen und verheißungsvollen Zukunft entgegenzusehen. Doch kaum in der Fremde angekommen muss Dora erfahren, dass sie das Opfer einer heimtückischen Intrige geworden ist. Es scheint beinahe, als hätte sie alles verloren ...

Große Gefühle und Leidenschaft pur - die Romane von Heidi Rehn sind für den Leser das größte Glück und wahrlich ein Geschenk des Himmels. Bei der Lektüre von "Die Liebe der Baumeisterin" droht einem das Herz zu brechen, denn hier findet man Emotionen auf jeder Seite. Die deutsche Autorin schreibt Bücher, die eine geradezu berauschende Wirkung besitzen und jeden restlos gefangen nehmen. Hier erwacht das Preußen des 16. Jahrhunderts zu neuem Leben und man erlebt Historie, die fesselnder kaum sein könnte. Rehn beweist abermals, dass sie zu den Besten ihres Fachs gehört, und hat es vollauf verdient, mit Iny Lorentz in einem Atemzug genannt zu werden. Ihr neuer Roman besitzt absolute Bestsellerqualitäten.

Literatur, wie sie selbst Hollywood nicht besser hätte gelingen können - mit ihren Worten schafft Heidi Rehn ein Erlebnis, das den Leser die Welt um sich herum vergessen lässt. "Die Liebe der Baumeisterin" bedeutet packende Unterhaltung voller Gefühl und Spannung. Eben ein Genuss, der einen ganz atem- und sprachlos macht.

Susann Fleischer 18.11.2013

Quelle: [www.literaturmarkt.info](http://www.literaturmarkt.info)